

SICHERHEITS – INFORMATION

über die

SCHEDL ENERGIE + TECHNIK GMBH

Südbahnstraße 3, 9900 Lienz

Tel.: 04852/62669 | Email: verkauf@schedl.at | Web: www.schedl.at

Der Betrieb ist ein SEVESO III Betrieb und unterliegt den Bestimmungen des Abschnittes 8a der GewO 1994. Wir lagern Gefahrenstoffe in einer Größenordnung, die eine Information der Öffentlichkeit für Personen und Anlagen, die im Gefahrenfall gefährdet sind, verlangt.

Die vorliegende Dokumentation über unser Flüssiggaslager Lienz gibt vorsorgende Hinweise, falls es innerhalb der Betriebsanlage zum Wirksamwerden einer Gefahrenquelle kommen sollte.

Sollten trotz aller bestehenden Sicherheitsvorkehrungen gefährliche Stoffe freigesetzt werden, die Menschen oder Umwelt gefährden könnten, wird mit einem umfassenden Sicherheitskonzept versucht, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Generell ist die Wahrscheinlichkeit eines schweren Gebrechens äußerst minimal.

Bereits bei der Anlagenplanung wurde den sicherheitstechnischen Einrichtungen die Priorität gegeben. Die für die Genehmigung der Flüssiggasanlagen zuständigen Behörden haben nach den maßgebenden Gesetzen und Verordnungen die Bewilligung zur Errichtung erteilt.

Der bestimmungsmäßige Betrieb der Anlage im Sinne der geltenden Gesetze und Vorschriften wird in weiterer Folge überwacht.

Alle Darstellungen sowie zusätzliche, darüber hinausgehende Informationen sind den zuständigen Behörden in schriftlicher Form bekanntgegeben worden. Neue Sachverhalte bzw. Änderungen werden entsprechend ergänzt.

Bei weiteren Fragen zum Inhalt dieser Informationen wenden Sie sich bitte an die nachstehend angeführten Ansprechpersonen:

Firmentelefon 04852 - 62669

Schedl Eduard
Prokurist
0664/201 14 17

Senfter Martin
Betriebsleiter
0664/509 26 46

1. Die Flüssiggasanlage

Die Anlage dient dem Umschlag und der Lagerung von druckverflüssigtem Propan.

Die Anlieferung erfolgt mittels Großraum-Straßentankwagen bzw. Eisenbahnkesselwagen.

Die Auslieferung erfolgt in Straßentankwagen und in Versandbehältern (Flaschen).

Aus den Großraum-Straßentankwagen bzw. Eisenbahnkesselwagen wird das Propan in zwei erdgedeckte Behälter umgefüllt und dort gelagert. Bei Bedarf wird mit Pumpen der Tankwagen zur Auslieferung befüllt und Flaschenfüllstation sowie eine Flüssiggastankstelle versorgt.

Das gelagerte Propan wird im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich verwendet.

Aufbau der Flüssiggasanlage:

- Zwei erdgedeckte Lagerbehälter (Inhalt 110 m³ je Behälter)
- Tankkopfraum
- Eine Tankwagen -Ladestelle
- Flaschenabfüllstation
- Lager für leere und volle Flaschen

2. Stoffeigenschaften, Gefahren, Sicherheitsvorbereitungen für Propangas

Stoff	Eigenschaften	Mögliche Auswirkungen auf Menschen u. Umwelt	Wichtige präventive Sicherheitsmaßnahmen
<i>Unter Druck verflüssigte brennbare Gase:</i> Propan (flüssig)	Entzündlich In Mischung mit Luft explosiv (2,1-9,5 % Vol.) Siedepunkt -42°C	<i>Gefahr für die Gesundheit durch:</i> Brand Explosion	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung des Bedienungspersonals • Sicherheitsarmaturen an der gesamten Flüssiggasanlage • Brandmeldeanlage mit automatischer Auslösung einer Berieselungsanlage im TKR und TKW-Terminal • NOT-AUS-System • Gaswarnanlage • Alarmübertragung zur Feuerwehr • Explosionsschutzinstallation

Keine Grundwasser bzw. Luftverunreinigung im Falle eines Austrittes.

Gesamtlagerung an gefährlichen Stoffen

Gefahrstoff	Gefahren- kategorie	Ziffer lt. Anlage 5 GewO	Eigenschaften	Tankgröße	max. Lagermenge
brennbare Flüssigkeiten und Gase					
Diesel	P5C	Ziffer 34	Entzündbar	100 000 Liter	100 000 Liter
Superbenzin	P5C	Ziffer 34	Entzündbar	100 000 Liter	100 000 Liter
Propan	P2	Ziffer 18	Verflüssigt entzündbar	2 x 100 000 Liter	90 800 Kilogramm
				in Flaschen	4 900 Kilogramm
Butan	P2	Ziffer 18	Verflüssigt entzündbar	Flaschen	390 Kilogramm
Azetylen	P2	Ziffer 19	Entzündbar	Flaschen	ca. 500 kg
Wasserstoff	P2	Ziffer 15	Entzündbar	Flaschen	ca. 20 m ³
Wasserstoff-Gemisch	P2	Ziffer 15	Entzündbar	Flaschen	ca. 20 m ³
Brandfördernde Gase					
Sauerstoff	P4	Ziffer 25	oxidierend	Flaschen	ca. 400 m ³

3. Sicherheitstechnik, Sicherheitsorganisation und Vorsorgemaßnahmen

Im Flüssiggaslager wird druckverflüssigtes Propan gelagert bzw. umgeschlagen. Bei einer technischen Störung ist eine Freisetzung von Gas denkbar. Der möglicherweise damit verbundenen Gefahr wurde durch wirksame sicherheitstechnische und organisatorische Maßnahmen Rechnung getragen.

Es wurden folgende Sicherheitseinrichtungen installiert:

- NOT-AUS-System für die gesamte Flüssiggasanlage (6 Druckknopfschalter am gesamten Gelände)
- Gaswarnanlage
- Brand-Meldeanlage
- Wasser-Berieselungsanlage für Bahnverladestelle und Behälterköpfe
- Alarmübertragung zur Feuerwehr und Polizei, weitere Information der Öffentlichkeit erfolgt über die Einsatzkräfte
- Begrenzung des Gasaustritts durch Einbau von selbsttätig schließenden Armaturen
- Druck- Temperatur- und Inhaltsüberwachung
- Ex-geschützte E-Installation, Blitzschutz- und Erdungsanlage

Im Rahmen einer umfangreichen Analyse durch eine autorisierte Prüfanstalt (Sicherheitsanalyse) wird den sicherheitstechnischen, baulichen und organisatorischen Maßnahmen ein positives Zeugnis ausgestellt.

Die Gesamtanlage bzw. Anlagenteile werden in viertel-, halb- und ganzjährigen internen Überprüfungen laufend auf Dichtheit und Funktion überprüft.

4. Verhalten und Gefahrenfall

Auf Auswirkungen einer möglichen Gasfreisetzung ist das Personal des Flüssiggaslagers mit einem Alarm- und Gefahrenabwehrplan vorbereitet.

Die Alarmeinrichtung ist mit der ILL (Integrierte Landesleitstelle) verbunden. Die Freiwillige Feuerwehr Lienz ist durch Übungen vor Ort mit der Betriebsanlage einschließlich des Bürogebäudes mit allen Nebenräumen vertraut.

Die Personen in der Nachbarschaft werden gebeten die Anweisung der Einsatzkräfte zu befolgen und eventuelle Durchsagen zu beachten.